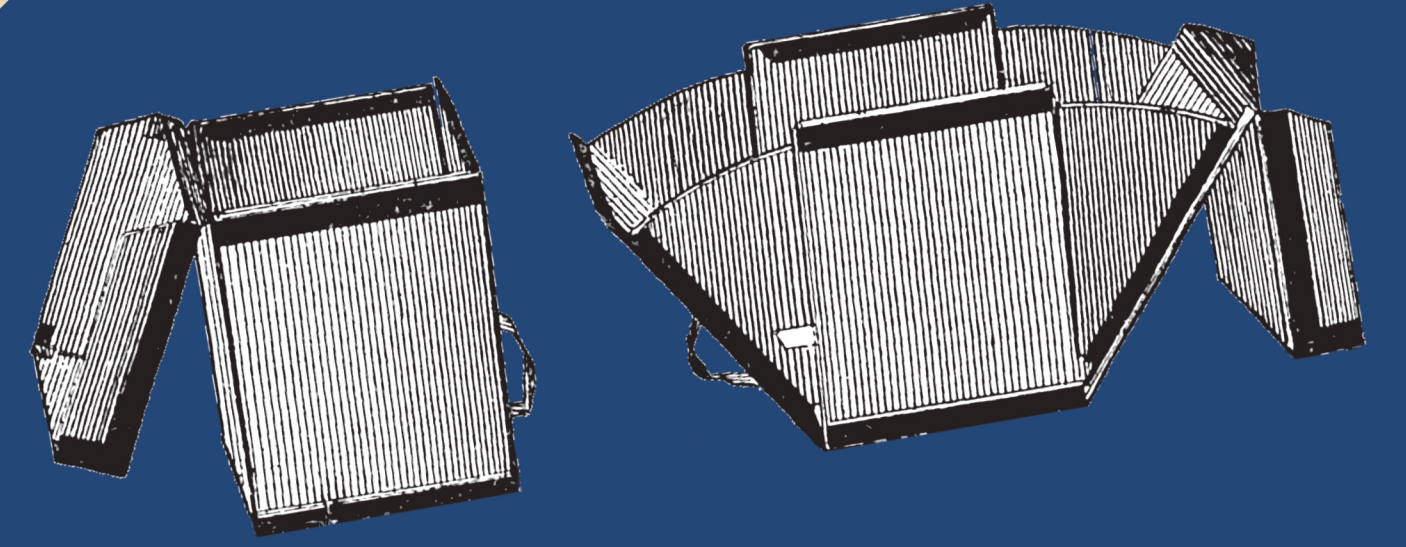
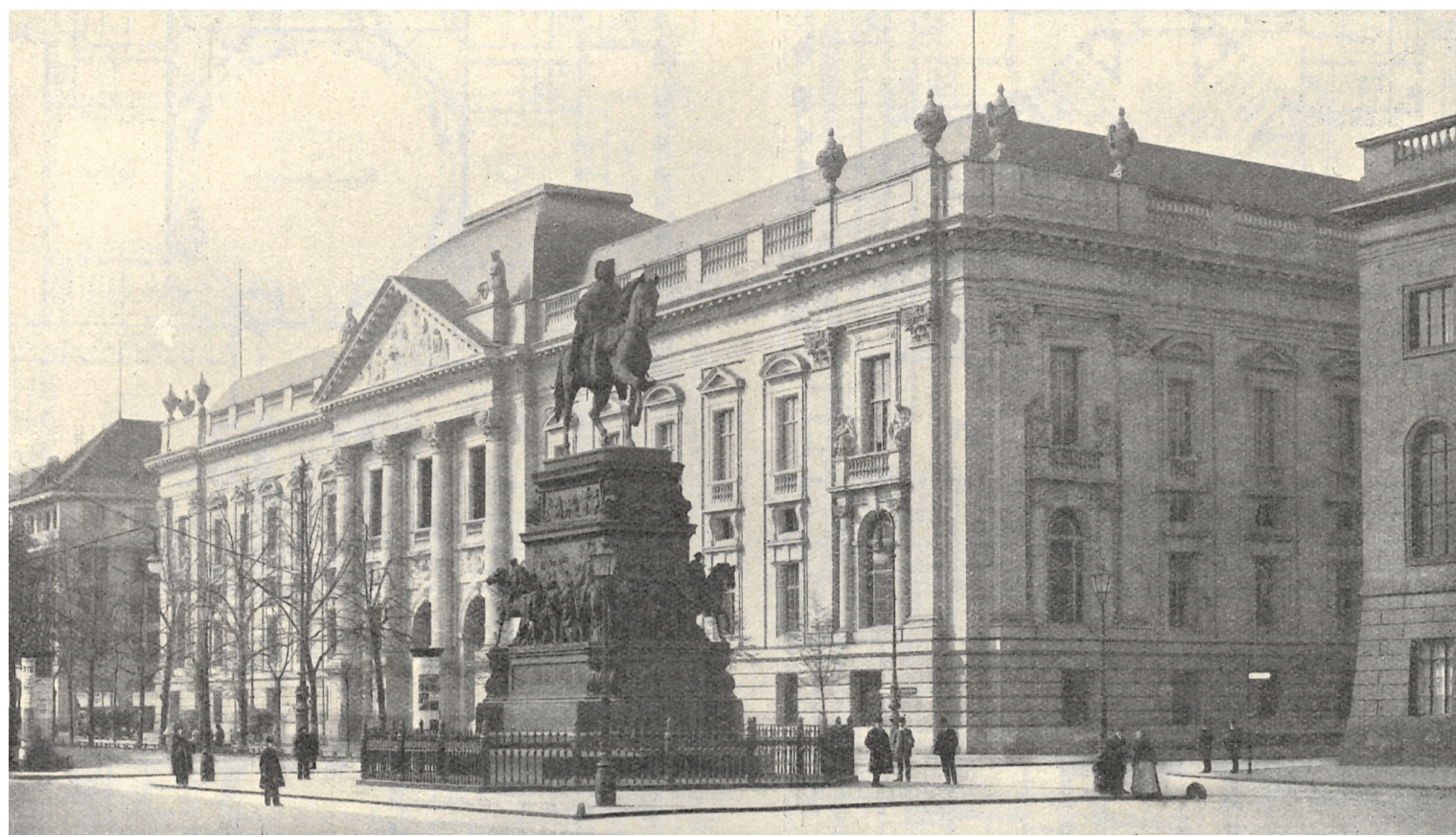




Bibliotheksgeschichte II

Wie entwickelte sich die Bibliothek im Zeitraum von 1914 bis 1945?



Bibliotheksgebäude Unter den Linden. Zentralblatt der Bauverwaltung 34/23 (1914), S. 183.

Umbenennung in „Preußische Staatsbibliothek“. Nach 1918 hat die Bibliothek mit den Kriegs- und Inflationsfolgen zu kämpfen. Mittels beträchtlicher Etatanhebungen gelingt es, die Funktionstüchtigkeit der Bibliothek im Bereich der Erwerbung wiederherzustellen.



Lesesaal. Staatsbibliothek zu Berlin, Konvolut mit 9 Photographien: Mitarbeitende der Preußischen Staatsbibliothek, 1930er Jahre, Nr. 6.

Während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur steht die Preußische Staatsbibliothek im Spannungsfeld zwischen eigennütziger Regimekooperation und Selbstbehauptung als wissenschaftliche Institution. Der Bibliotheksdirektor Hugo Andres Krüß tritt zwar erst 1940 in die NSDAP ein, verharmlost jedoch auf internationalen Tagungen die Bücherverbrennungen von 1933 und unterschreibt 1934 den Wahlauftrag „Deutsche Wissenschaftler hinter Adolf Hitler“. Zudem sichert er seiner Bibliothek eine bevorzugte Stellung bei der Vergabe von Büchern, die aus enteigneten jüdischen Haushalten stammen (sog. NS-Raubgut). Durch antisemitische Gesetze verlieren zahlreiche Bibliothekar:innen ihre Anstellung, darunter auch Annelise Modrzejewska.

1914 Einweihung des neuen Bibliotheksgebäudes Unter den Linden



Mitarbeiter der Preußischen Staatsbibliothek (1925). Staatsbibliothek zu Berlin, Portr. Slg. Bibl. m., Bibliothek, Berlin, Staatsbibliothek, Mp. 2, Nr. 1.

1918

1921 Der Altphilologe Fritz Milkau wird Bibliotheksdirektor (bis 1925)

1925 Der Physiker Hugo Andres Krüß wird Bibliotheksdirektor (bis 1945)



Leihstelle. Staatsbibliothek zu Berlin, Portr. Slg. m. Bibl. Bibliothek, Berlin, Staatsbibliothek, Mp. IV, Nr. 1.

1933-1945

ab 1941 Nachdem das Bibliotheksgebäude Unter den Linden erste Bombentreffer erhalten hat, werden sukzessive die Bestände in 30 Auslagerungsorte evakuiert.

1945 Zum Zeitpunkt der Kapitulation Deutschlands ist das Gebäude Unter den Linden teilweise zerstört, die Bestände größtenteils ausgelagert. Das Ende des preußischen Staates ist zugleich auch das Ende der Preußischen Staatsbibliothek.

Informationen zur Geschichte der Bibliothek nach 1945 finden Sie im Kulturwerk (Öffnungszeiten: Mi-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, s. auch <https://stabi-kulturwerk.de/>).

Literatur:

- 325 Jahre Staatsbibliothek in Berlin. Das Haus und seine Leute. Ausstellungskatalog, bearb. v. Werner Schochow, Wiesbaden 1986.

